

„So kriegen wir das nicht hin“

SPD: Flüchtlingszahlen überfordern Dellbrücks Integrationspotenzial

VON MARKUS FREY

DELLBRÜCK. Sie fühlen sich von Stadt und Verwaltung ein Stück weit im Stich gelassen. „Wie sollen wir das organisieren? Da muss man uns helfen“,

resigniert. Was die Dellbrücker Sozialdemokraten auf ihrem Frühjahrsempfang im Pfarrheim der Christuskirche als eines der am heißesten diskutierten Themen umtrieb, ist die jüngste Entwicklung in Sachen Flüchtlingsunterbringung im Stadtteil. So sollen bis zum Sommer zu den 350 bereits im Stadtteil untergebrachten Menschen rund 1050 weitere Flüchtlinge hinzukommen, die auf insgesamt drei neue Dellbrücker Standorte verteilt werden sollen. „Ich habe das am Rande einer Ausschusssitzung eher durch Zufall erfahren“, ärgert sich Noack über die mangelnde Kommunikation seitens der Stadt. „Die Flüchtlinge sollten eigentlich auf die verschiedenen Stadtteile Kölns verteilt werden. Warum werden nicht auch Flüchtlinge in Marienburg oder im Hahnwald untergebracht?“, fragt das Ratsmitglied und warnt vor einer Überforderung des Integrationspotenzials des 23 000 Einwohner zählenden Veedels. Nach ersten Informationen der Stadt sollen bis Ende Juni in der Mienforster Straße und am Bensberger Marktweg Flüchtlingsunterkünfte in Form von Leichtbauhallen und Containerbauweise errichtet werden,



Ansprechpartner beim SPD-Frühjahrs Empfang waren Martin Börschel, Karl Lauterbach, Brigitte Beckmann, Horst Noack und Hans Stengle (v.l.). (Foto: Frey)

um dort je 400 Flüchtlinge unterzubringen. 250 weitere sollen auf dem Gelände des Leskan-Parks ein neues Zuhause finden. Dieses Vorhaben angesichts der neuen Zuzugszahlen überfordere die Dellbrücker, von denen sich viele bislang bei der Integration der neuen Nachbarn vorbildlich engagiert hätten, nicht zuletzt die Kirchengemeinden im Ort, konstatiert Noack. Auch sei eine entsprechende Infrastruktur an den

ausgewählten Standorten vielfach gar nicht gegeben, kritisieren die Dellbrücker Genossen. Man wolle den Menschen, die kämen, schließlich eine Heimat bieten, so Stengle. Mandatsträger aus Bundes- und Landespartei, wie der SPD-Bundestagsabgeordnete Professor Karl Lauterbach und der NRW-Landtagsabgeordnete Martin Börschel waren zu Gesprächen mit den Bürgern und der Parteibasis in den eigenen Wahlkreis gekommen.

„Wir werden aus dem kleinen Dellbrück heraus nicht die Weltpolitik bewegen können, aber wir versuchen stets, dass sich auch mal ein Tröpfchen ändert“, lud Ortsvereinsvorsitzende Brigitte Beckmann die Gäste ein, Themen anzusprechen. Neben der Unterbringung von Flüchtlingen waren dies die hohe Verkehrs- und daraus resultierenden Umweltbelastung durch die viel befahrene Bergisch Gladbacher Straße.

Sensibler Umgang mit Demenz

Deutzer Gemeinden starten Projekt

DEUTZ/POLL. Der Seelsorgebereich Deutz/Poll mit den Pfarreien St. Heribert, St. Urban, St. Joseph und Heilige Dreifaltigkeit will nicht länger zuschauen, wie sich einst aktive Menschen aufgrund einer Demenzerkrankung aus der Öffentlichkeit und aus dem Gemeindeleben zurückziehen. Das Pastoralteam und der Pfarrgemeinderat hat sich deshalb um die Teilnahme an dem Projekt „dabei und mittendrin – Gaben und Aufgaben demenzsensibler Kirchengemeinden“ beworben und wurde als Projektgemeinde ausgewählt. Das Projekt soll helfen, betroffene Angehörige, ehrenamtliche Mitarbeiter und Interessierte auf den Kontakt, den Dienst und die Begegnung von Menschen mit Demenz vorzubereiten und zu sensibilisieren. Dazu werden im Juni und Juli zwei kostenlose Schulungstage angeboten.

Auf dem Informationsabend „Demenzsensible Kirchengemeinde“ am Donnerstag, 21. April, um 19.30 Uhr im Deutz-Poller Forum, Tempelstraße 2, erfahren Interessierte mehr zum Projekt. (brd)

Kölner Immobilienmesse
Samstag, 21.05.2016 - 10-17 Uhr - Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region

Individuelle Beratung. ÜBER 25 Jahre Erfahrung. Ihre maßgeschneiderte Finanzierung zu Bestkonditionen. Erstklassiger Service. Zuverlässig und schnell.

Hüttig & Rompf AG
Ihr Familienfinanzierer
Thomas Voß
Filialleiter
Subbelrather Str. 15a
50823 Köln

fordert SPD-Ratsmitglied Horst Noack aufgrund der jüngsten Entwicklungen. „Wir Dellbrücker wollen die Leute ja integrieren, aber so kriegen wir das sicher nicht hin“, so Bezirksvertreter Horst Stengle

Ganz besondere Premiere

Schulcircus Radelito feiert 25-jähriges Bestehen

HÖHENHAUS. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens präsentiert der Schulcircus Radelito eine Show der ganz besonderen Art. „Sternschnuppen“ nennt sich das Jubiläumsprogramm. Die 25. Premiere also. 1991 war das Geburtsjahr des Circus Radelito und heute 25 Jahre später will das Radelito Team auf eine tolle Zeit zurückblicken. Mal ist es die Musik, mal die Kostüme oder besondere Ereignisse aus diesen Jahren.

Was seit 25 Jahren die Arbeit bestimmt, ist das tägliche Training in jeder Pause in der guten Stube der „Radelitos“, dem PZ der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln. Als roten Faden begleitet „Sternschnuppen“ die Artisten an einem Schultag



Mit Akrobatik beeindruckten die jugendlichen Artisten ihr Publikum ebenso wie mit Clownerie und Jonglagen. (Foto: privat)

vom Aufstehen bis spät in die Nacht. Dieser Tagesablauf ist und war für unzählige Artistinnen und Artisten fast immer gleich, denn die Vorfriede auf das Training im Circus war allein schon Motivation für den Weg zur Schule. Erstmals mit im Programm Schülerinnen und Schüler aus unserem Standort in Dellbrück.

Vorstellungen sind am Samstag, 23. April, um 14 Uhr und am 18.30 Uhr und am Sonntag, 24. April, um 14 Uhr. Karten kosten sechs Euro für Erwachsene, vier Euro für Kinder und Jugendliche. Aufführungsort ist die Willy-Brandt-Gesamtschule Köln, Im Weidenbruch 214. (brd)

www.radelito.de

Verkehr und Bauen auf der Agenda

Bezirksvertretung Kalk tagt am kommenden Donnerstag

KALK. Am kommenden Donnerstag, 21. April, um 17 Uhr, tagt die Bezirksvertretung Kalk, im Saal des Bürgeramtes Kalk, Nebengebäude des Bezirksrathauses an der Kalker Hauptstraße 247 -273.

Unter anderem geht es um die Einrichtung einer Querungshilfe oder eines Zebrastreifens auf der Rösrather Straße in Ostheim, auch die Einrichtung eines rechtsrheinischen Drogenkonsumraums im Stadtbezirk Kalk steht auf der Agenda sowie die Erarbeitung und Einrichtung eines historischen Industriekulturpfades für den Stadtteil Kalk.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung bringt außerdem einen Unterstützungsantrag für den Barsch Club, einen Gesellschaftsverein in Ostheim, ein, dessen Mietvertrag von der Stadt gekündigt worden war.

Zudem entscheidet das politische Gremium über die Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016. Auch teilt die Verwaltung den Ortspolitikern mit, dass sich das Grundstück Walter-Pauli-Ring/Gummersbacher Straße in Kalk aus verkehrslärmfachlicher Sicht als Schulstandort nicht eignet. (brd)

**UNSER ERFOLGSREZEPT:
0% ZINSEN. 0€ ANZAHLUNG.¹**

IMPRESS YOURSELF.
DIE PEUGEOT ERFOLGSMODELLE.

DER CITY-SUV

DER GRAN TURISMO

DIE LEGENDE

**EINTAUSCHPRÄMIE
VON BIS ZU 2.500 €²**

¹Zum Beispiel 98,- € mtl. für den PEUGEOT 208 Access PureTech 68 3-Türer. Ein Finanzierungsangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten (mind. 6 Monate auf Sie zugelassen, Mindestwert: 500,- € (laut DAT/Schwacke)) für den PEUGEOT 208 Access PureTech 68 3-Türer. Barpreis: 10.629,- €, effekt. Jahreszins: 0,00%, Sollzins (gebunden): 0,00%, Nettodarlehensbetrag: 10.629,- €, Anzahlung: 0,- €, monatl. Rate: 98,- €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km p.a., Schlussrate: 6.023,- €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 10.629,- €. Angebot für Privatkunden gültig bis 30.06.2016. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. ²Über DAT/Schwacke bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten, Mindestwert des Gebrauchten: 500,- €, der mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen ist; maximale Inzahlungnahmepremie z. B. beim Kauf eines PEUGEOT 2008 1,6 l BlueHDi 88 kW (120 PS) mit Leder-Paket und Sonderlackierung metallic. Weitere Informationen finden Sie auf peugeot.de.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,2-4,3; außerorts 3,9-3,3; kombiniert 4,4-3,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 102-96, Energieeffizienzklasse: B-A+. (Messverfahren gemäß EU-Norm).

**PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH,
Niederlassung Köln/Bonn^(N)**
Bergisch Gladbacher Str. 414
51067 Köln (Holweide)
Telefon: 0221 9635650

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH^(N)
Widdersdorfer Str. 345
50933 Köln
Telefon: 0221 498770

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH^(N)
Raderberggürtel 4
50968 Köln
Telefon: 0221 5309990

(N) = Neuwagenpartner